

**Amtsgericht München**
- Insolvenzgericht -

Infanteriestraße 5, 80325 München
Telefon: 089/5597-06, Fax: 089/5597-2777
Bankverbindung: Gerichtskasse München, Kto.: 3024919, (BLZ 700 500 00)

Geschäftsnummer: 1513 IN 2690/10

(Bitte immer angeben)

München, 10.12.2010

In dem Verfahren über den eigenen Antrag auf Eröffnung des
Insolvenzverfahrens der

Contor Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesell-
schaft, Maximilianstr. 35, 80539 München

gesetzlich vertreten durch

Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Hemmelrath, München

- Schuldnerin -

Geschäftszweig: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ergeht folgender

Beschluss

1. Das **Insolvenzverfahren** wird heute um 12:00 Uhr gemäß §§ 2, 3, 11, 17 ff InsO eröffnet.

Gründe:

Der Antrag ist am 29.07.2010 beim Amtsgericht München ein-
gegangen.

Der Schuldner hat im Amtsgerichtsbezirk München seinen all-
gemeinen Gerichtsstand.

Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung sind nach den Fest-
stellungen des Gerichts gegeben.

2. Zum Insolvenzverwalter wird bestellt:

Herr Rechtsanwalt Axel W. Bierbach, Schwanthalerstr. 32,
80336 München.

Telefon: 54511-0

Telefax: 54511-444

E-Mail-Adresse: contor(at)mhbk.de


3. Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) sind bis 04.03.2011 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden.
4. Die schriftliche Durchführung des Verfahrens wird angeordnet, § 5 II InsO.
Sollten Beschlussfassungen der Gläubiger über folgende
...

Angelegenheiten erforderlich sein, bedarf es der schriftlichen Antragstellung bis 11.02.2011, damit die Anordnung des schriftlichen Verfahrens widerrufen werden kann:

- Wahl eines anderen Insolvenzverwalters (§ 57 InsO),
 - Einsetzung und Besetzung eines Gläubigerausschusses (§ 68 InsO),
 - Zwischenrechnungslegung (§ 66 InsO),
 - Unterhaltsgewährung aus der Insolvenzmasse (§§ 100, 101 InsO),
 - Behandlung von Wertgegenständen (§ 149 InsO),
 - Fortgang des Verfahrens (Fortführung, Stilllegung, Insolvenzplan) (§ 157 InsO),
 - Vornahme besonders bedeutsamer Rechtshandlungen (insbesondere Unternehmensveräußerung, Darlehensaufnahme mit erheblicher Massebelastung, Rechtsstreit mit erheblichem Streitwert) (§ 160 InsO),
 - Betriebsveräußerung unter Wert (§ 163 InsO) oder an besonders Interessierte (§ 162 InsO),
 - Aussetzung von Verwertung und Verteilung im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens (§ 233 InsO),
 - Beantragung oder Aufhebung der Anordnung einer Eigenverwaltung (§§ 271, 272 InsO).
5. Die Beteiligten erhalten Gelegenheit, bis 03.05.2011 den Forderungsanmeldungen schriftlich beim Insolvenzgericht zu widersprechen.
Die angemeldeten Forderungen liegen zur Einsicht durch die Beteiligten bei Gericht auf.
Nach Ablauf der Widerspruchsfrist werden die Forderungen geprüft.
- Hinweis:
Gläubiger, deren Forderungen festgestellt werden, erhalten keine Benachrichtigung.
6. Die Gläubiger werden aufgefordert, dem Insolvenzverwalter unverzüglich mitzuteilen, welche Sicherungsrechte sie an beweglichen Sachen oder an Rechten des Schuldners in Anspruch nehmen. Der Gegenstand an dem das Sicherungsrecht beansprucht wird, die Art und der Entstehungsgrund des Sicherungsrechts sowie die gesicherte Forderung sind zu bezeichnen. Wer die Mitteilung schuldhaft unterläßt oder verzögert, haftet für den daraus entstehenden Schaden (§ 28 Abs. 2 InsO).
Personen, die Verpflichtungen gegenüber dem Schuldner haben, werden aufgefordert, nicht mehr an den Schuldner, sondern an den Insolvenzverwalter zu leisten (§ 28 Abs. 3 InsO).
7. Der Insolvenzverwalter wird gem. § 8 III InsO beauftragt, die in dem Verfahren vorzunehmenden Zustellungen, beginnend mit der Zustellung des Eröffnungsbeschlusses nach § 30 InsO, durchzuführen. Ausgenommen ist die Zustellung des Eröffnungsbeschlusses an den Schuldner; diese erfolgt durch das Insolvenzgericht.
Die öffentlichen Bekanntmachungen obliegen weiterhin dem Insolvenzgericht.

Biegelsack
Richter am Amtsgericht

Für den Gleichlaut der Ausfertigung mit der Urschrift
München, den 10. Dez. 2010

 Köhn
~~Justizangestellte~~
Urkundsbeamter(in) der Geschäftsstelle

